

RHEINE



GESTERN
HEUTE
MORGEN



RHEINE FÜR EUROPA – EIN HEFT ZUR EUROPAWAHL 2019

INHALTSVERZEICHNIS

EIN WORT VORWEG <i>von Bernd Weber</i>	05
60 JAHRE EUREGIO – WURZELN DER EUREGIO LIEGEN IN RHEINE <i>von Bernd Weber</i>	06
DIE PARTNERSCHAFTEN DER STADT RHEINE. STÄDTEPARTNERSCHAFTEN IM EUROPÄISCHEN KONTEXT <i>von Bernd Weber</i>	18
DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT FÖRDERTE VERÄNDERUNGEN IN TRAKAI <i>von Edita Rudeliene und Regina Bologviene, übers. v. Vyautas Januskevicius</i>	24
DIE ZUKUNFT DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER STÄDTEPARTNERSCHAFTEN IN DER EUREGIO <i>von Gert-Jan Hospers und Rob Welten</i>	38
EUROPA ALS BERUFUNG. DIE EHEMALIGEN RHEINER BÜRGERMEISTER GÜNTER THUM UND DR. ANGELIKA KORDFELDER BERICHTEN <i>von Paul Nienhaus</i>	44
DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER STÄDTEPARTNERSCHAFTEN DER STADT RHEINE E.V. <i>von Clemens Schöpker</i>	52
PULSE OF EUROPE IN RHEINE <i>von Werner Friedrich</i>	70
RHEINE – EINE EUROPÄISCHE STADT <i>Peter Lüttmann</i>	78
VIELFALT STATT EINFALT. DER RHEINER FOTOGRAF HERMANN WILLERS WIRBT FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT <i>von Werner Friedrich</i>	86
RRR: EUROPA. GEDICHT <i>von Otto Pötter</i>	99
BUCHVORSTELLUNG <i>von Franz Greiwe</i>	100
NACHWEIS DER ABBILDUNGEN – AUTORENVERZEICHNIS	102

Liebe Leserinnen und Leser,

„Aufwachen! #EuropaMachen“, dieser Weckruf stand am Beginn unserer Überlegungen für diese Ausgabe. Als Redaktion fühlten wir uns verpflichtet, denn Rheine hat viele Freunde in Europa. Die Aktivitäten der Schul- und Städtepartnerschaften, der Gesellschaft für europäische Sicherheitspolitik e.V., der Europa-Union Steinfurt e.V., der Kaufmännischen Schulen und des Kopernikus-Gymnasium als Europa-Schulen und von Pulse of Europe verdeutlichen dies.

Woher kommt diese europafreundliche Haltung vieler Rheinenser? Welche Initiativen gingen schon in der Vergangenheit vor Rheine aus? Was leistete die Stadtgemeinschaft schon in der Vergangenheit für Europa? Diesen Fragen gehen die Autoren in dieser Ausgabe nach. Als Autorenteam reihen wir uns damit gerne in das vielfältige Programm der aktuellen Aktion „Aufwachen! #EuropaMachen“ ein. Die Titelseite des Programmflyers ist nebenstehend abgedruckt. Aus ihr gehen Motivation, Einladung und die zahlreichen Vereine, Organisationen und Einrichtungen hervor, die diese „Bürgerinitiative“ unterstützen.

Aufgabe unserer Redaktion ist es, die Geschichte der Stadt fortzuschreiben. Daher schauen wir nicht nur auf die aktuellen Europa-Initiativen, sondern blicken zurück bis in die Aufbaujahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Bereits 1947 gab es auch in unserem Raum erste europäische Initiativen. Denn Karl Nauber aus Rheine und Dr. Heinz Fritz, Emsdetten, gründeten in dem Jahr die Europa-Union Steinfurt (EUD). Heute gehört die EUD-Steinfurt zur größten Bürgerbewegung für Europa in Deutschland. Mit dem Projekt „Europa: Salz der Erde!“ entwickelte sich im vergangenen Jahr erstmals ein europäisches Netzwerk in Rheine, das unter Federführung der EUD-Steinfurt mit dem Projekt „Aufwachen! #EuropaMachen“ in diesem Jahr fortgesetzt wird.

Die Wurzeln der EUREGIO liegen in Rheine. August Kersting, Geschäftsführer des Verkehrsvereins Rheine, war mit dem damaligen Stadtdirektor Alfons Mainka 1954 ein Wegbereiter dieser grenzüberschreitenden Organisation, die bis heute als beispielhaft für zahlreiche weitere Grenzregionen gilt.

Mehrere Beiträge beschäftigen sich mit den Städtepartnerschaften der

Stadt Rheine. Vor welchem politischen Hintergrund sind sie entstanden, welche Wirkungen hinterließen sie in der litauischen Stadt Trakai, wie arbeitet der 1996 gegründete Städtepartnerschaftsverein und welche Perspektiven bieten sich für die Zukunft. Wir freuen uns darüber, dass wir dafür u.a. als Autoren auch die Bürgermeisterin der Stadt Trakai und den bisherigen Bürgermeister der Partnerstadt Borne und Präsidenten der EUREGIO, Rob Welten, gewinnen konnten. Wir freuen uns mit Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann über die Auszeichnungen, die die Stadt Rheine für ihre Europaarbeit erhalten hat und stellen ihnen mit Altbürgermeister Günter Thum und Bürgermeisterin a.D. Dr. Angelika Kordfelder zwei „Botschafter Europas“ vor. Noch recht jung, aber nicht weniger vorbildlich sind die erfrischenden Aktionen von Puls of Europe und die Werke von Hermann Willers, die für „Vielfalt statt Einfalt“ stehen.

Und wie immer runden Buchvorstellungen und ein plattdeutscher Beitrag von Otto Pötter diese Ausgabe unserer Schriftenreihe ab.